



welt
hunger
hilfe



FACTSHEET ÄTHIOPIEN

Fakten und Zahlen (Stand 17.01.2019)

Die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien ist etwa drei Mal so groß wie Deutschland und hat rund 95 Millionen Einwohner. Es ist nach Nigeria der bevölkerungsreichste Staat Afrikas mit einer sehr schnell wachsenden Volkswirtschaft. In der Hauptstadt Addis Abeba ist der Geschäftssitz der Afrikanischen Union. Der Vielvölkerstaat ist Partner vielfältiger internationaler politischer, wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen. In der jüngeren Vergangenheit kommt es immer wieder zu Protestbewegungen im Land, bei der die Bevölkerung ihre Unzufriedenheit äußert über z.B. die unzureichende politische Beteiligung von Oppositionsgruppen oder wegen territorialer Ansprüche zwischen ethnischen Gruppen. In der Folge verhing die Regierung mehrfach den Ausnahmezustand. Darüber hinaus sieht sich Äthiopien immer wieder dem Terror der somalischen Al Shabaab ausgesetzt. Nach einem 30jährigen Bürgerkrieg hatte sich Eritrea im Jahr 1993 von Äthiopien unabhängig erklärt. Seitdem waren beide Länder verfeindet, die Grenzen verschlossen. Mit dem Regierungswechsel im letzten Jahr begann Äthiopien eine Politik der Entspannung, die nun den Menschen in beiden Ländern neue Perspektiven eröffnen. Im Oktober 2018 sorgte Äthiopien darüber hinaus für eine Überraschung, als erstmalig in der Geschichte des Landes Sahle-Work Zewde als Frau zur Präsidentin des Staates gewählt wurde. Die Regierung Äthiopiens verfolgt ambitionierte Industrialisierungspläne, muss sich aber gleichzeitig den Folgen des Klimawandels stellen und mit einem schnellen Bevölkerungswachstum zurecht kommen.

Welthungerhilfe vor Ort

- Die Welthungerhilfe ist seit 1972 mit einem eigenen Landesbüro in Addis Abeba in Äthiopien tätig. Derzeit gibt es 9 laufende Projekte in den Regionen Afar, Amhara und Oromia. Seit 2001 koordiniert das Landesbüro auch die Projektaktivitäten in Somaliland.
- Insgesamt arbeiten 37 nationale und 2 internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Welthungerhilfe.
- Die Organisation arbeitet mit 7 einheimischen Partnerorganisationen zusammen: In Amhara mit ORDA und WCAT, in Oromia mit AFD, HUNDEE und CIFA und in Afar mit APDA and FSA. Ferner kooperiert die Welthungerhilfe mit ihren internationalen Partnern des europäischen Netzwerks Alliance2015.
- Die Projektaktivitäten der Welthungerhilfe liegen im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH), Ernährung, Landwirtschaft und Ressourcenschutz, soziale und wirtschaftliche Entwicklung, Nothilfe, Wiederaufbau und Stärkung der Widerstandsfähigkeit (Resilienz).
- Internationale Geber, die die Welthungerhilfe unterstützen, sind das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), die EU (ECHO), das Welternährungsprogramm (WFP) sowie der Unterstützerverein Viva con Agua.
- Der Arbeitsansatz der Welthungerhilfe in Äthiopien folgt der Zielsetzung, Hunger und Mangelernährung zu bekämpfen und dafür Lobbyarbeit und eine integrierte, ernährungsbewusste Programmdurchführung für gefährdete Familien umzusetzen. Zielgruppen sind vorrangig kleinbäuerliche Familien.

Aktuelle Lage

- Äthiopien nimmt im Human Development Index (HDI) den Rang 173 von 189 Ländern ein, eine leichte Verbesserung zum Vorjahr.
- Der Welthunger-Index (WHI) für Äthiopien hat sich in den Jahren seit Messung der weltweiten Ernährungssituation von 2000 bis 2018 ebenfalls kontinuierlich verbessert. Der Wert lag im Jahr 2018 bei 29,1 (2010: 37,2; 2000: 55,9). Die Ernährungssituation der Bevölkerung wird aber immer noch mit „erst“ bewertet. (WHI-Kategorien: niedrig, mäßig, ernst, sehr ernst, gravierend). Von 119 bewerteten Ländern nimmt Äthiopien den Rang 92 bei den Messungen zum Welthunger-Index ein.
- Äthiopiens Bevölkerung wächst sehr schnell: in den letzten 20 Jahren jährlich um rund 2,5%. Setzt sich diese Rate fort, wird Äthiopien im Jahr 2050 zu den 10 bevölkerungsreichsten Staaten der Welt gehören.
- Das Land verzeichnet einige Entwicklungserfolge: der Anteil der extrem armen Bevölkerung sank von 67,1% (1995) auf 26,7% (2015) [keine aktuelleren Zahlen verfügbar]. Dennoch leben noch rund 30% unter der Armutsgrenze. Die Kindersterblichkeit ist zwischen 1995 und 2016 um fast 70% zurückgegangen, doch jedes 2. Kind unter 5 Jahren ist chronisch mangelernährt. Der Bevölkerungsanteil mit Zugang zu sauberem Trinkwasser ist gestiegen, aber 50% haben immer noch keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser und weniger als 30% zu sanitären Einrichtungen. Immer mehr Kinder gehen zur Schule: im Jahr 2015 waren es 85% (1995: 22%).
- Herausforderungen bleiben neben der rasanten Bevölkerungsentwicklung der immer stärker sichtbar werdende Klimawandel: schneller aufeinander folgende und lang anhaltende Dürreperioden, Erosion, Vernichtung von Waldgebieten, zunehmender Wassermangel.
- Konflikte innerhalb der Bevölkerung haben allein im Jahr 2018 zu einer gestiegenen Anzahl von Binnenflüchtlingen geführt. Schätzungen der Internationalen Organisation für Migration (IOM) gehen von 1,5 Millionen Menschen landesweit aus. Zusätzlich befinden sich knapp 1 Million Flüchtlinge vorrangig aus Südsudan, Somalia, Eritrea und Sudan im Land.

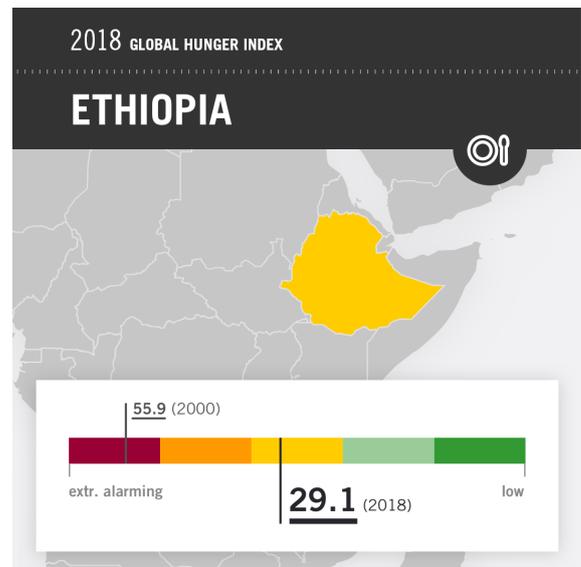
Finanzvolumen

- Die Welthungerhilfe hat im Jahr 2018 insgesamt 25 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 2,47 Millionen EUR. gefördert und konnte damit rund 926 Millionen Menschen unterstützen.
- Die deutsche Bundesregierung hat Äthiopien für die Jahre 2018 und 2019 215,6 Millionen Euro Entwicklungshilfe zugesagt.

Ausblick

Ausblick

Äthiopien hat viele Fortschritte in der Entwicklung gemacht. Gleichwohl muss das Land immer wieder mit Rückschlägen zurecht kommen: Der Klimawandel stellt die Bevölkerung vor große Herausforderungen und erfordert eine Stärkung ihrer Widerstandskraft. Innerkulturelle Konflikte führen zu Gewalt, Vertreibung und Notlagen der betroffenen Menschen. Hier mangelt es noch an nachhaltigen Lösungen. Und die Ernährung der sehr schnell wachsenden Bevölkerung muss gesichert werden. Entscheidend für eine weiterhin positive Entwicklung des Landes dürften auch die Friedensbemühungen zum Nachbarn Eritrea sein. Äthiopien könnte seine Rolle als Garant für Stabilität am Horn von Afrika damit weiter festigen.



Quellen:

- Welthunger-Index 2018; Welthungerhilfe, Concern Worldwide
- [UNHCR 2018](#)
- [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung \(BMZ\)](#), 17.1.2019
- [FEWSNET](#), 17.1.2019
- [FTS Tracking Service](#), 17.1.2019
- Informationen eigener Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort, Januar 2019

Welthungerhilfe, Sparkasse KölnBonn, IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33

Deutsche Welthungerhilfe e. V., Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-0, Fax +49 (0)228 2288-333, www.welthungerhilfe.de